

# Baumtagebuch



Maurice

Henri 4b



## Apfelkantate

Der Apfel ist nicht gleich am Baum,  
der war erst lauter Blüte.

Da war erst lauter Blütenschau,  
da war erst lauter Frühlingstraum  
und lauter Lieb und Güte.

Dann waren Blätter, grün und grün,  
und grün an grün nur Blätter.

Die Amstel nach des Tages Mühn,  
sie sang ihr Abendlied gar hübn  
und auch bei Regenwetter.

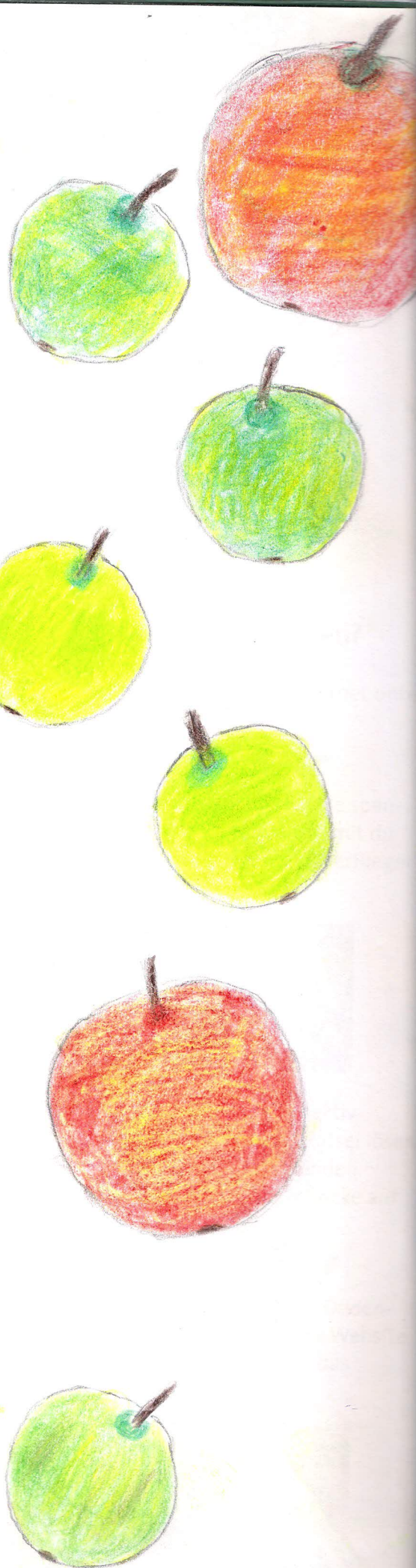
Der Herbst, der macht die Blätter steif,  
der Sommer muss sich prachen.

Hei, dass ich auf dem Finger pfeif;  
da sind die ersten Äpfel reif  
und haben rote Backen.

Und haben Backen, gelb und rot,  
und hängen da und nicken  
und sind das lichte Himmelsboot.

Wir haben unsere liebe Not,  
dass wir sie alle pflücken.

Und was bei Sonn und Himmel war,  
erquickt nun Mund und Magen  
und macht die Augen hell und klar.  
So rundet sich das Apfeljahr,  
und nichts ist mehr zu sagen.





# Jahresarbeit: Baumtagebuch

Ein Laub- oder Nadelbaum im Jahreslauf  
von September bis Juli

Schreibe eine Einleitung für dein Baumtagebuch. Stelle deinen Baum vor (Steckbrief).

Die folgenden Fragen helfen dir beim Verfassen eines zusammenhängenden Textes:

1. Wie heißt mein Baum?
2. Wo steht mein Baum?
3. Steht er einzeln oder steht er mit anderen Bäumen zusammen?
4. Wie sehen die Blätter oder Nadeln aus? **Klebe ein gepresstes Blatt ein und beschreibe.**
5. Wie sehen die Früchte aus? **Sammele die Früchte und klebe sie mit dem gepressten Blatt ein. Tannen-, Kiefernzapfen oder Kastanien, Eicheln oder Bucheckern können nicht eingeklebt werden. Klebe dafür eine Abbildung ein oder male ein Bild der Frucht.**
6. Kann man die Früchte essen? Wer isst sie?
7. Wie werden die Früchte verbreitet?
8. Was macht man aus dem Holz dieses Baumes?

Wie wird bewertet?

1. Vollständigkeit (Wurden alle Aufgaben bzw. Fragen beantwortet; Gibt es zu jedem Monat einen Eintrag.)
2. Biologische Richtigkeit (Stimmt die Information oder enthält sie Fehler?)
3. Wurden noch zusätzliche Informationen gesammelt?
4. Ist das Baumtagebuch gegliedert und übersichtlich?
5. Ästhetik („Schönheit“ Wurden Farben verwendet? ; Sauberkeit; Schrift...)

Abgabe: Mitte Juli 2014





Mein Apfelbaum



Der Boskoprozappel



# Das Apfeljahr

In meinem Baumtagebuch beschreibe ich den Jahreslauf eines Apfelbaumes. Er steht mit vielen anderen Apfelbäumen auf der großen Wiese unseres Nachbarns.

Apfelbäume werden je nach Sorte 4 bis 15 m hoch und etwa 80 bis 100 Jahre alt. Mein Baum ist jetzt etwa 6 m hoch und trägt die Sorte Boskoop. Die Äpfel sind rotgrün und bald reif für die Ernte. Sie werden hauptsächlich zu Apfelsaft und Apfelmus verarbeitet.



## Das Fallobst

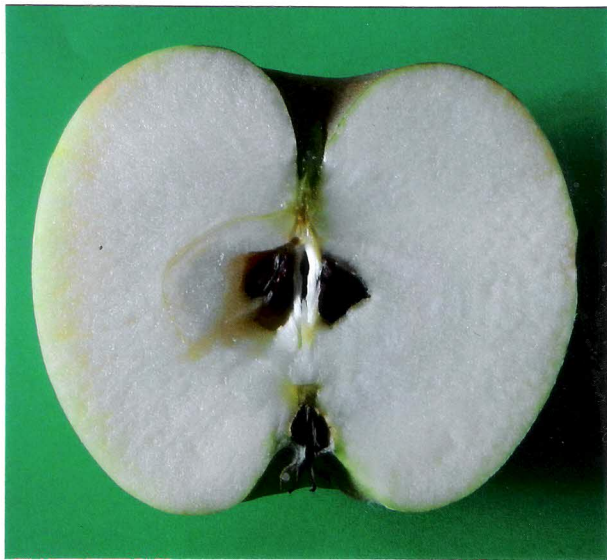
Unter dem Baum liegt Fallobst, das von Insekten wie Bienen, aber auch hungrigen



Tieren, vor allem Vögeln gefressen wird.

Wenn der Apfel verfault, ist es möglich, dass die Kerne in die Erde fallen. Und aus den Kernen können wieder Apfelbäume entstehen. Samen können sich verbreiten, wenn Tiere das Fruchtfleisch fressen und den unverdaulichen Samen an anderen Orten wieder ausscheiden.

## Das Kerngehäuse



Man sieht das halbe Kerngehäuse und darin dunkelbraune Kerne. Das sind die Samen des Apfelbaums.



Der Apfel ist quer durchgeschnitten. Das Kernhaus sieht aus wie ein Stern mit fünf Spitzen.



## Das Blatt

aufgesetzte Spitze

feingerähter  
Rand

Blattadern

Blattgrund

Blattfläche (Blattspreite)

langer Blattstiel

Seine Blätter sind breitoval, dunkelgrün und werden etwa 8 cm lang.

## Holzverarbeitung



Das Apfelbaumfurnier

Das rötlichbraune Holz ist hart und dicht.

Es wird zu Furnieren, Möbel, Spielsachen, Werkzeugen verarbeitet.



# Oktober

Aufgaben:

## 1) Form und Gestalt

Bitte mache ein Foto (oder eine Zeichnung) von deinem Baum und klebe es ein.

## 2) Blätter

a) Sammle im Herbst verschieden bunte Blätter deines Baumes, presse sie und klebe sie nach der Verfärbung geordnet auf eine Seite deines Tagebuches.

b) Zeichne mit Bleistift und Farbstiften ein Blatt deines Baumes (eine DIN-A5-Seite groß).

c) Notiere den Tag und Monat folgender Ereignisse:

- Wann beginnt die Laubfärbung?
- Welche Farben hat das Laub?
- Wann beginnt das erste Laub zu fallen?
- Wann hat der Baum die Hälfte aller Blätter verloren?
- Wann ist der Baum ohne Blätter?

## 3) Früchte

Sammle und trockne die Früchte und Samen deines Baumes. Falls sie nicht zu groß und dick sind, klebe sie auf. Ist dies nicht möglich, mache ein Foto.

Zeichne mit Bleistift und Buntstiften die Früchte deines Baumes (eine DIN-A5-Seite groß).

Die Form und Gestalt von meinem Baum habe ich bereits im Monat September mit einem Foto gezeigt.



# Die Färbung der Laubblätter







## Beobachtung der Ereignisse

Beginn der Laubfärbung: 24. September  
Laubfärbung: grün, gelbgrün, braungelb, rotbraun  
braun

Beginn des ersten Laubfalls: 30. September  
Die Hälfte der Blätter verloren am: 27. Oktober  
Der Baum ohne Blätter am: 3. November

## Frucht und Samen





## Ernte und Verarbeitung

Im Monat September / Oktober ist die Haupterntezeit. Je nach Sorte der Äpfel eignen sie sich für die Zubereitung von Mus, Kompott, Saft oder Kuchen.

## In der Kelterei



Die Äpfel werden gewaschen und dabei Gras und Erde fortgespült.



Die sauberen Äpfel werden nun zur Äpfelmühle transportiert und grob zermahlen (Maische).





Die Maische wird hier weiter ausgepresst.  
Dabei entsteht Most, die Grundlage des Apfelsaftes.



Sauber gespülte Glasflaschen werden in  
einer Maschine mit dem Apfelsaft gefüllt und  
verschlossen.  
Pro Liter Apfelsaft braucht man ungefähr  
14-16 Äpfel. Gelagert wird der Saft in  
großen Tanks, in die bis zu 100.000 Liter passen.



## Aufgaben für den Monat November

1. Nimm dir für diese Aufgabe viel Zeit und führe diese erst gegen Ende des Monats aus.

So sieht mein Baum jetzt aus:



2. Diese Tiere habe ich im Laubstreu unter dem Baum gefunden:

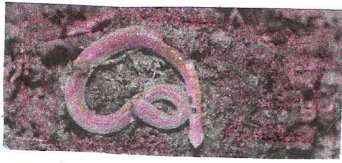
*Assel, Regenwurm, Mooskorpion, Spinne, Käfer, Springschwanz*

Schau genau hin, viele Tiere sind sehr klein und werden erst einmal übersehen.

3. Außerdem habe ich folgende Beobachtungen gemacht: (ins Baumtagebuch schreiben)



## zu 2. Tiere im Laubstreu



Regenwurm



Spinne



Moosskorpion



Springschwanz



Gartenlaubkäfer



Assel

## zu 3. Beobachtungen

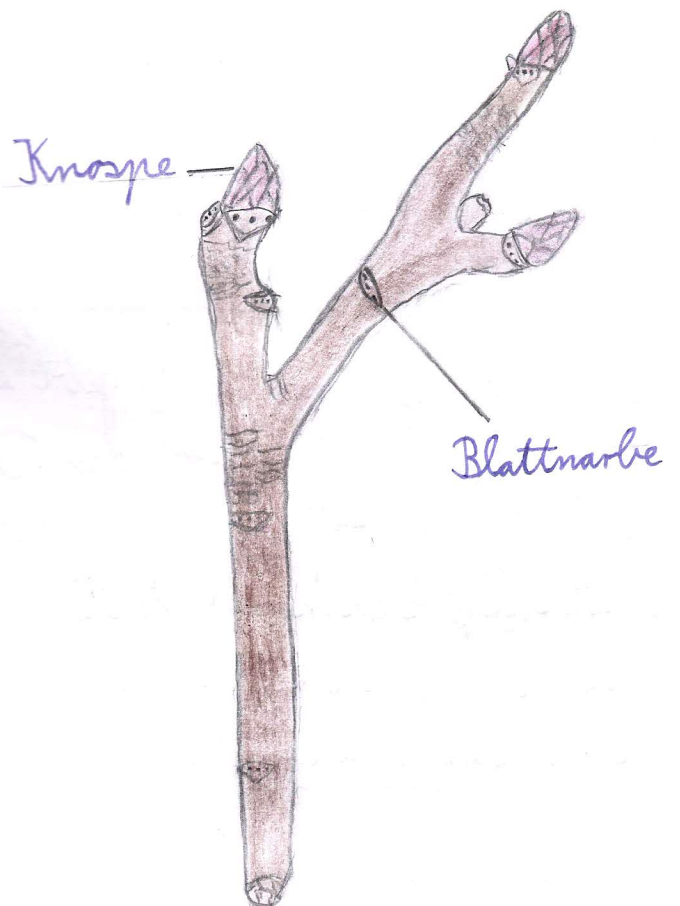
Mein Baum hat alle Blätter verloren und sieht jetzt sehr kahl aus. Das Laub darunter ist nass und schwer. Die Blätter haben Löcher und sind schon ziemlich zerfallen. Unter dem Laub wächst kaum noch Gras. Schiebt man das Laub zur Seite springen die Insekten wild durcheinander. Durch den häufigen Wind liegen jetzt auch kleinere Äste auf dem Boden.



# Dezember

## Aufgaben:

1. Pflücke ein Stückchen Ast von deinem Baum und zeichne so genau wie möglich. Zeichne so groß, dass man die Blattnarbe und die neuen Knospen erkennen kann und beschrifte deine Zeichnung mit den beiden Begriffen: Blattnarbe, Knospe .
2. Klebe das Aststückchen auf ein Blatt Papier und hefte es in das Baumtagebuch ein.
3. Diese Tiere konnte ich entdecken: (Schreibe ins Baumtagebuch!)
4. Außerdem habe ich folgende Beobachtungen gemacht: (Schreibe ins Baumtagebuch!)





### Zu 3. und 4. Entdeckungen und Beobachtungen

Ein paar Äpfel liegen immer noch unter meinem Baum.  
Ein Star hat am Boden einen ganzen Teil von einem Apfel  
gefressen. In den Rissen und Spalten der Apfelbaumrinde habe  
Spinnen entdeckt, die sich dort verstecken. Eine Katze hat ihre  
Krallen am Baumstamm geschärft.

### Äpfel zur Weihnachtszeit



Seit 130 Jahren (1884) gibt es rote Christbaumkugeln aus Glas.  
Vorher schmückte man den Tannenbaum neben Süßigkeiten auch  
mit kleinen, roten Äpfeln, was manche Familien heute noch gerne  
Bratäpfel schmoren, Äpfel mit Schokolade überziehen, heißen,  
fruchtigen Apfeltee kochen, Rotkraut mit Apfelstücken und G  
mit Apfelfüllung sind in der Weihnachtszeit beliebt.



# Januar

## Aufgaben:

1. Nimm ein Blatt Papier und einen Bunt- oder Bleistift. Lege das Papier um den Stamm und reibe mit dem Stift vorsichtig über das Papier. Du bekommst so einen Abdruck von der Rinde. Hefte diesen in dein Baumtagebuch ein.
2. Betaste die Rinde des Baumes!
3. Pflücke ein kleines Stückchen Ast mit Knospen ab.  
Wie fühlen sie sich an? (Schreibe die Antwort in dein Baumtagebuch.)
4. Zupfe eine Knospe vorsichtig auseinander (mit einer Pinzette geht es am einfachsten) und schau dir die einzelnen Teile genau an. Wenn du eine Lupe besitzt, nimm sie zur Hilfe!  
Was hast du entdeckt? (Schreibe die Antwort in dein Baumtagebuch.)
5. Außerdem habe ich folgende Beobachtungen gemacht: ....  
(Schreibe deine Beobachtungen in dein Baumtagebuch.)

zu 1. Baumrinde





zu 3. Die Knospe fühlt sich glatt, trocken und hart an.

zu 4. Die zeraufpte Knospe



Die zeraufpte Knospe ist innen weich und feucht. Sie hat viele kleine, grüne, zusammengerollte Blättchen.

zu 5. Ich habe folgende Beobachtungen gemacht

Die Äste des Baumes wurden mit Pfählen gestützt. Der Stamm ist weiß angemalt und ein grüner Leimring wurde angebracht. Bei frostfreiem Wetter kann die Baumpflege beginnen. Der Weißanstrich schützt den Stamm gegen Spannungsrisse. Der Leimring verhindert, dass Schädlinge auf den Baum klettern können.



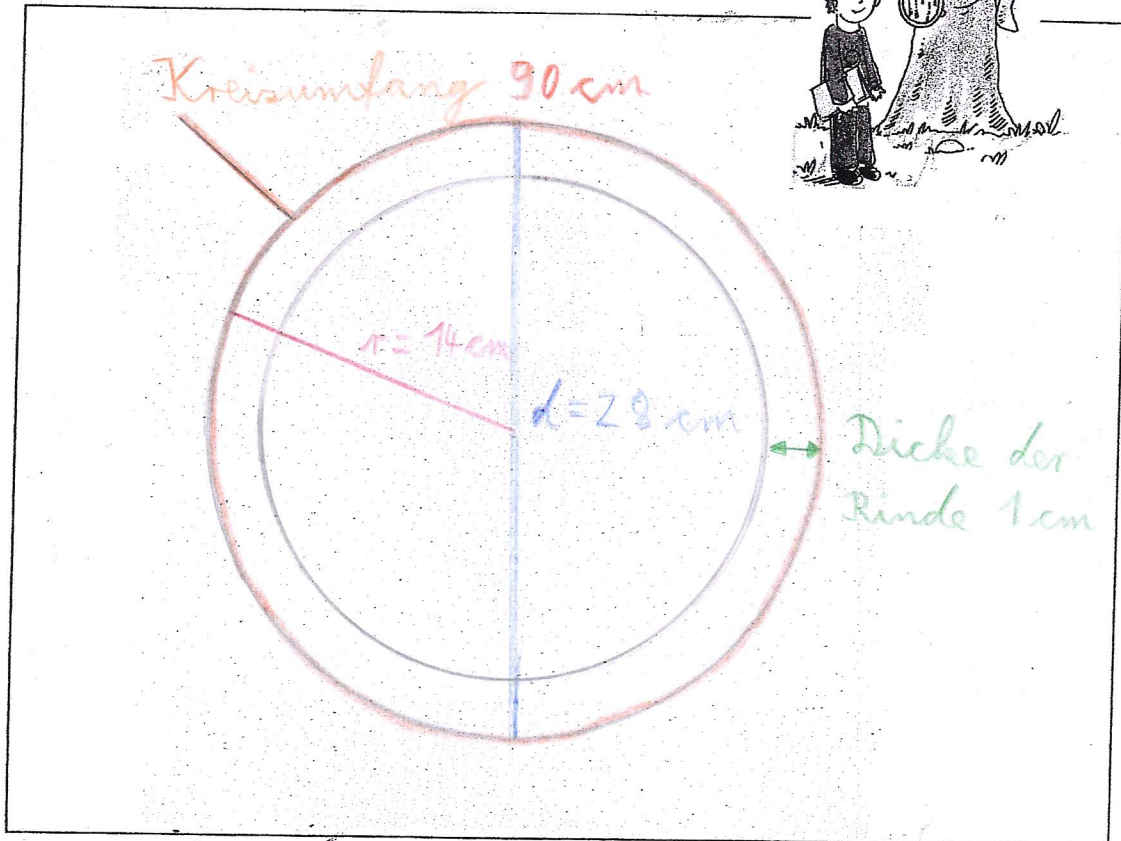


# Aufgaben für den Monat Februar

1. Zeichne einen Abschnitt vom Stamm deines Baumes. Zeichne dabei die Rinde so groß in den Rahmen, wie sie in Wirklichkeit ist!



Skizze:



2. Welche Tiere kannst du entdecken? (Sind es andere Tiere als im Dezember?)

Ja, ich konnte eine Nacktschnecke, einen Junikäfer, eine Raupe und einen Schmetterling am Baum entdecken.

3. Außerdem habe ich diese Beobachtungen gemacht:

Es wurde ein Nistkasten auf den Baum gehängt. Dort können die Meisen in Ruhe wohnen und brüten.

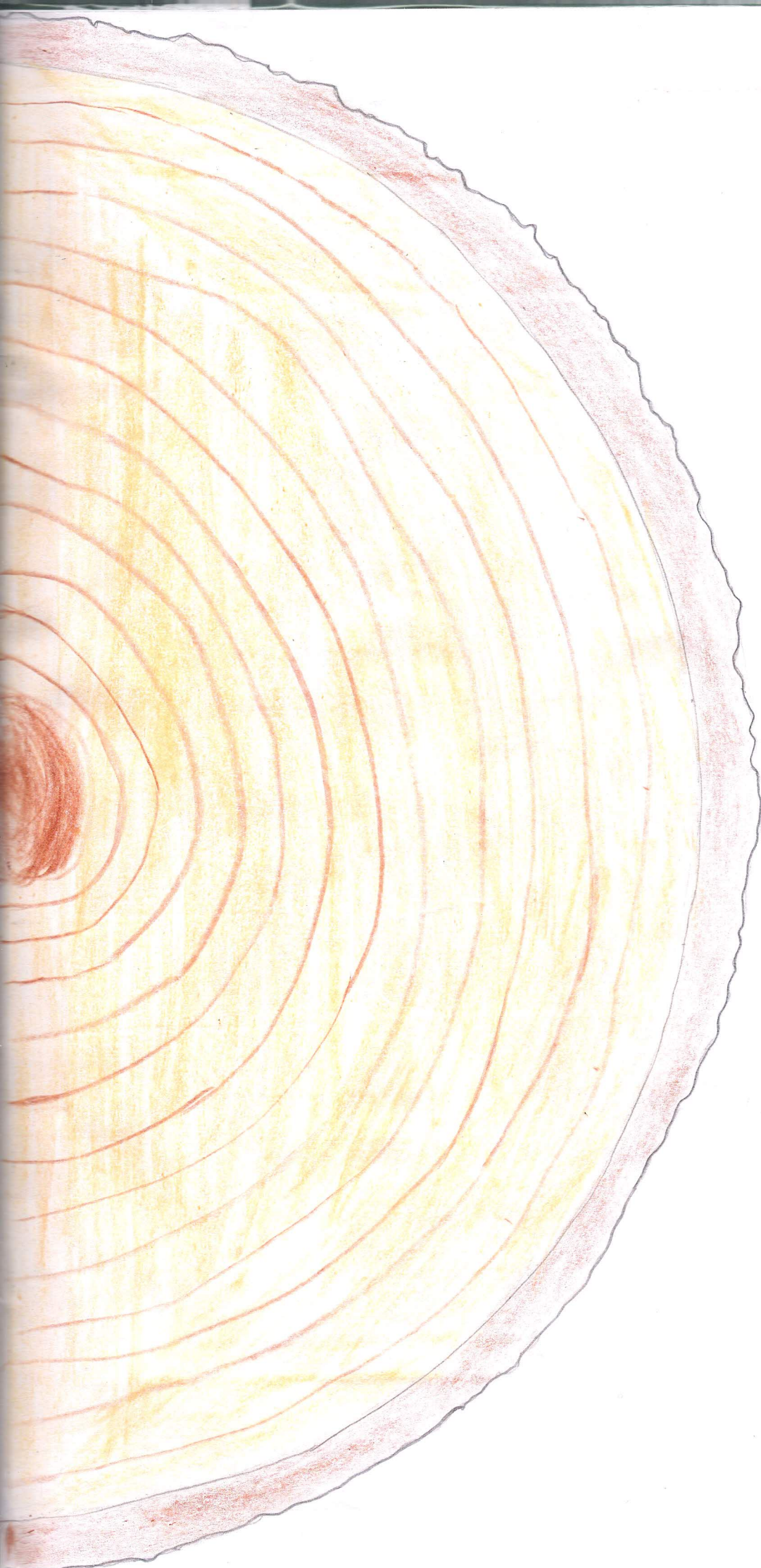


## zu 1. Die Baumscheibe

Mein Baum hat einen Umfang  
von 90 cm und einen Durchmesser  
von 28 cm. Die Rinde ist  
1 cm dick.









## Aufgaben für den Monat März

1. Seitdem du im Dezember die Knospen deines Baumes gezeichnet hast, haben sie sich stark verändert.  
Zeichne einen Ast mit Knospen in dein Baumtagebuch. Zeichne möglichst genau!

2. Beschreibe nun, wie sich die Knospen verändert haben. Nimm dein Dezemberblatt zur Hilfe!

Im Winter waren die Knospen noch fest geschlossen. Jetzt gehen die Knospen langsam auf. Die Blätter entfalten sich. Jede Blüte hat fünf zarte Blütenblätter.

3. Trage ein, wann du zum ersten Mal die Spitzen der neuen Blätter entdecken kannst: am 15.3.14

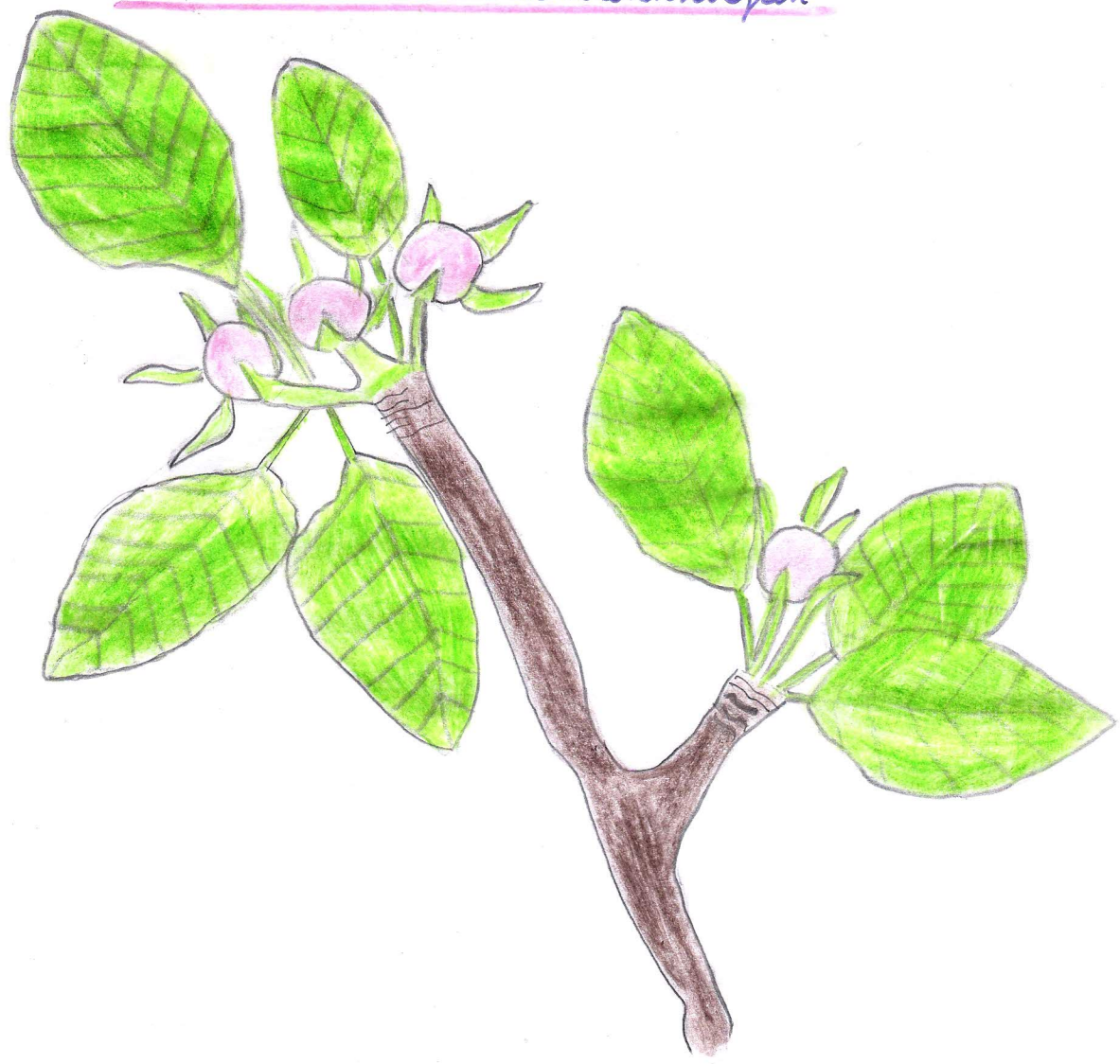
4. Außerdem habe ich diese Beobachtungen gemacht (z.B. Welche Tiere entdeckst du? Gibt es schon Blüten? Achtung: Die Blüten vieler Bäume sind sehr unauffällig, du musst ganz genau schauen!)

\* frischen Blättern Vögel, Käfer und Insekten entdecken.

An meinem Baum sind schon rosane, geschlossene Blüten und Blütenknospen zwischen den Blättern zu erkennen. Die Blätter werden schnell größer und wachsen in kleinen Büscheln. Ich konnte an den \*



zu 1. Die ersten Blütenknospen





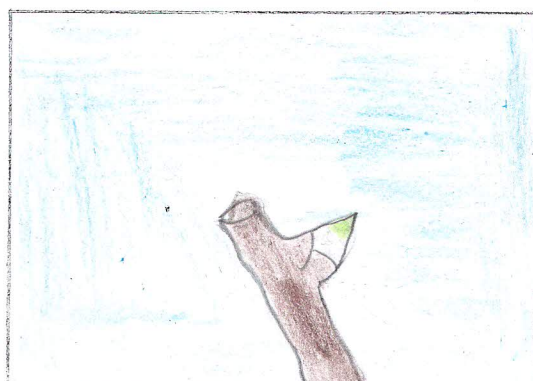
## Aufgaben für den Monat April

1. An den meisten Bäumen sieht man die neuen Blätter jetzt schon deutlich. Wenn es warm ist, kann man fast zusehen, wie schnell sie wachsen. Suche dir einen gut erreichbaren Ast aus und beobachte über mehrere Tage wie ein Blatt größer wird (Tipp: Markiere die Stelle am Ast mit einem bunten Wollfaden, dann erwischst du immer das gleiche Blatt).  
Halte deine Beobachtungen als Zeichnungen fest!

1. Beobachtungstag, am 13.4.14



4 Tage später, am 17.4.14



8 Tage später, am 21.4.14



12 Tage später, am 25.4.14



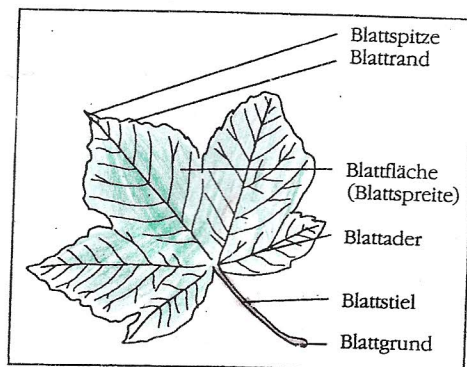
2. Außerdem habe ich diese Beobachtungen gemacht (z.B. Gibt es inzwischen Blüten oder sind sie sogar verwelkt? Achtung: Die Blüten vieler Bäume sind sehr unauffällig, du musst ganz genau schauen!)

Fast alle Blüten sind inzwischen verblüht  
und einige Bienen summen umher. Der Baum  
sieht durch die großen Blätter viel voller aus.



# Aufgaben für den Monat Mai

1. Pflücke ein Blatt deines Baumes und schaue dir die Abbildung an.



2. Suche die Blattspitze, die Blattspreite, den Blattrand, die Blattadern, den Blattstiel und den Blattgrund an deinem Blatt.
3. Presse nun das Blatt, klebe es in dein Baumtagebuch und beschrifte es mit den oben genannten Begriffen.
4. Zeichne deinen Baum. Achte dabei auf die richtigen Größenverhältnisse.
5. Wenn es Blüten gibt, zeichne sie auf ein Extrablatt in Originalgröße. Klebe zum Vergleich eine gepresste Blüte daneben.
6. Außerdem habe ich diese Beobachtungen gemacht – schreibe sie ins Baumtagebuch.

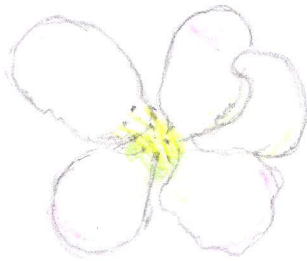
Die Aufgaben 1-3 habe ich bereits schon im Monat September auf Seite 5 bearbeitet.



Zu 4. Mein Baum im Größenverhältnis



Zu 5. Blüte in Originalgröße



Zu 6. In meinem Baum sind schon winzige, grüne Äpfel zu sehen.



# Aufgaben für den Monat Juni

Stelle oder setze dich an einem warmen Tag – es ist wichtig, dass die Sonne scheint – unter deinen Baum. Nimm dir für die folgenden Aufgaben mindestens zehn Minuten Zeit!

1. Was kannst du alles hören? Wenn du die Augen schließt, wirst du am meisten Geräusche herausfinden.

Ich höre den Wind wehen, Grillen zirpen,

Vögel zwitschern und Blätter rascheln.

2. Welche Gerüche gibt es?

Es riecht nach frischem Gras.

3. Außerdem habe ich diese Beobachtungen gemacht. (Du kannst hier etwas aufschreiben oder eine Zeichnung anfertigen, z.B. von Blüten oder Früchten, die sich nun aus den Blüten bilden.)



zu 3. Ein Apfel wächst heran



An wenigen Zweigen sind oberhalb der Frucht noch die vertrockneten Blütenblätter zu erkennen. Die meisten Äpfel sind schon so groß wie eine dicke Kirsche oder wie ein Tischtennisball. Sie sind noch hart und schmecken sehr sauer. Die Äpfel werden immer größer und schwerer, die Äste hängen schon schon weit nach unten.